

ENKB Aktualisierte Information zur Corona-Krise

17.03.2020

(Aktualisierung unserer Stellungnahme vom 12.03.2020)

Wir ermutigen zu folgendem:

NICHT PANIK, SONDERN FRIEDEN; NICHT ANGST, SONDERN GLAUBEN: Lasst uns am Frieden und am Glauben festhalten und nicht von einer Flut der Angst und Panikmache mitgerissen werden. Hysterie, Weltuntergangsstimmung und Verzweiflung verschärfen nur die Krise. Lasst uns stattdessen fest stehen, stark sein und Mut fassen.

Aktuelle Zahlen zur Corona-Krise finden sich hier:

<https://www.worldometers.info/coronavirus/#countries>

SO KÖNNEN WIR UNS WEITERHIN IN GEMEINSCHAFT VERBINDEN:

LIVE-STREAMING – Vom kommenden Wochenende an (21. März 2020) werden wir Gottesdienste per Livestream übertragen. Zum Anfang wollen wir euch ein prophetisches Wort mitgeben für einen guten Umgang mit der Krise unter dem Titel "Sing ein bisschen lauter!" ("Sing a Little Louder!"). Für die Übertragung werden wir YouTube nutzen; Informationen dazu kommen im Lauf der Woche. Außerdem werden wir regelmäßig ermutigende Worte und prophetische Eindrücke über Instagram und Facebook mit euch teilen.

GEBETSFREUNDE – Wir stellen unseren Kleingruppenleitern frei, wie sie mit ihren Gruppenmitgliedern verbunden bleiben und sich austauschen. Wir empfehlen, dass jede/r Einzelne zwei Gebetspartner findet, mit denen sie/er täglich über die Distanz betet und austauscht, wie es ihr/ihm geht. Wir wollen verhindern, dass das Virus übertragen wird, wissen aber auch, dass es vielen Menschen – vor allem Singles – nicht möglich ist, über mehrere Wochen völlig isoliert zu bleiben. Wie sonst auch haben wir Entscheidungsfreiheit innerhalb der Grenzen unseres Gewissens und des deutschen Rechts.

NICHT SELBSTGEFÄLLIGES, SONDERN VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN:

Lasst uns weise sein und verantwortungsvoll handeln. Wir empfehlen folgendes:

GEBET & FASTEN – Zusammen mit der globalen Gemeinde rufen wir für diesen Mittwoch bis Freitag (18.-20. März) zu Gebet und Fasten auf. Wir wollen Gott bitten, die Coronavirus-Pandemie zu beenden, den Menschen das Verlorene zurückzugeben und Viele auf Seinen Weg finden zu lassen. Fastet gern wie ihr euch geleitet seht; wir ermutigen zum Verzicht aufs Mittagessen. Findet einen Gebetspartner und lasst uns gemeinsam für einen großen Durchbruch beten!

- Bleib in Quarantäne, wenn du Symptome des Coronavirus an dir feststellst (Fieber, trockener Husten, Atembeschwerden). Bei Verdacht auf das Virus lass dich unverzüglich testen. Ein Munschutz hilft auch, das Virus nicht weiterzugeben.
- Achte darauf, nur in die Ellenbeuge zu husten oder zu niesen.
- Versuche durch praktische Maßnahmen eine Ansteckung mit dem Virus zu vermeiden, indem du regelmäßig die Hände wäschst, dein Gesicht oder offene Wunden nicht mit

den Fingern berührst, immer mindestens 1,5m Abstand zu Anderen einhältst, Fleisch und Eier gründlich durchkochst.

- Gib diese Empfehlungen weiter an Personen, die sich womöglich dieser Dinge nicht bewusst sind, vor allem an Kinder.
- Sei dir bewusst, was passiert, aber verbringe nicht zu viel Zeit beim Lesen über das Virus oder von schlechten Nachrichten. Solche Fokussierung kann obsessiv werden und zu Negativität und Depression führen.
- Verbringe Zeit an der frischen Luft und nach Möglichkeit in der Sonne. Halte deinen Körper in Schwung, und sei es auf einem kurzen Spaziergang.

MACH DAS BESTE AUS DER SITUATION – Wir glauben nicht, dass Gott das Coronavirus verursacht hat, aber wir glauben, dass Er zum Guten verwendet, was der Teufel zum Bösen gebrauchen will. Lasst uns nach Möglichkeiten und Gelegenheiten ausschauen, die Situation zum Guten zu verwandeln. Wir ermutigen zu folgendem:

- Suche Gelegenheiten zur Weitergabe des Evangeliums.
- Vermittle Anderen Frieden und Zuversicht.
- Bete für Frieden für die, die sich fürchten, und für Heilung für die, die sich mit dem Virus angesteckt haben
- Sei freundlich zu Anderen und achte auf ihre Bedürfnisse, z. B. auf die der Singles, der Älteren, der Niedergeschlagenen, der Depressiven, der psychisch Kranken, der Menschen mit Behinderungen.
- Schau nach Möglichkeiten, Gemeinschaft herzustellen und mit Leuten in Verbindung zu treten. Isolation und soziale Distanz setzen unserem Herzen schwer zu; lasst uns kreativ und konstruktiv durch die gegenwärtige Herausforderung gehen.